



Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude      Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die  
PARTEI  
Frau Stadträtin  
Sabine Brünler

Datum                      26.01.2023  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen                RA-003/2023  
Ihr Schreiben vom        04.01.2023  
E-Mail

### **Ihre Ratsanfrage RA-003/2023 - Aktueller Umsetzungsstand Onlinezugangsgesetz**

Sehr geehrte Frau Brünler,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

- 1. Welche Verwaltungsleistungen in Chemnitz können aktuell von den Bürger:innen digital abgerufen und digital wieder eingereicht werden?**
- 2. Welche dieser Leistungen wurden über die so genannten OZG-Leistungen eingespeist?**

Eine Übersicht der online verfügbaren Verwaltungsleistungen kann der Anlage 1 entnommen werden. Dabei sind grün gekennzeichnete Verfahren produktiv, gelb gekennzeichnete Verfahren befinden sich aktuell in Bearbeitung und die restlichen Verfahren entsprechend der Prioritätenliste in der Umsetzungsplanung. Grundlage für die Umsetzung ist die Top 50 OZG-Liste, welche Bestandteil der Digitalen Agenda der Stadt Chemnitz ist und darüber hinaus weitere Verfahren als Ersatzkandidaten enthält.

Darüber hinaus wurden teils kurzfristig weitere Onlineleistungen erstellt und produktiv gesetzt. So ist auch die Möglichkeit der Onlineterminbuchung für die gemeinsame Impfstelle des Klinikums und der Stadt umgesetzt wurden. Ebenso konnte seit dem 20. Januar die die Beantragung für das Wohngeld freigeschalten werden. Nahezu alle onlinefähigen Verwaltungsdienstleistungen fallen unter den Geltungsbereich des OZG. Eine Ausnahme stellt dabei u. a. die Beantragung der Künstlerförderung dar.

- 3. Welche Verwaltungsleistungen, die über das OZG erarbeitet wurden und abrufbar sind, sind noch nicht in das Chemnitzer Verwaltungssystem eingespeist? Was sind die Gründe dafür? (Bitte aufschlüsseln in Digitalisierungsprogramm Bund und Digitalisierungsprogramm Föderal.)**

Die Verantwortung für die Umsetzung des OZG liegt beim Bund und den Ländern. Diese setzen das OZG arbeitsteilig nach Themenfeldern um (der Freistaat Sachsen ist hierbei für das Themenfeld „Recht und Ordnung“ verantwortlich) und bieten diese föderal an.

Für die Umsetzung hat der IT-Planungsrat zunächst die govdigital eG beauftragt, einen virtuellen Marktplatz aufzubauen, über den alle föderalen digitalen Leistungen Ebenen übergreifend (Bund und Länder) ausgetauscht werden können. Erst dann ist eine Aussage über alle fertig zur Verfügung stehenden Onlineleistungen möglich.

Aktuell werden alle derzeitigen im Freistaat Sachsen verfügbaren digitalen Verwaltungsleistungen über die Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) in Zusammenarbeit mit der Komm24 GmbH in einer gemeinsamen Übersicht angeboten. Diese findet sich unter der nachfolgenden URL <https://www.saechsisch-direkt.de/>.

In Chemnitz werden aufgrund personeller und finanzieller Ressourcen prioritär zunächst nur die Verwaltungsleistungen im Rahmen der TOP 50 OZG-Liste umgesetzt, die einen hohen Nutzenwert (z. B. hohe Antragszahlen, medienbruchfreie Weiterverarbeitung, hoher Automatisierungsgrad etc.) versprechen.

#### **4. Wie hoch ist aktuell die Abrufquote der digitalen Anträge im Vergleich zu Anträgen die vor Ort in den Ämtern beantragt/eingereicht werden?**

Aufgrund u. a. unterschiedlicher Verfahrenszuständigkeiten (z. B. Führungszeugnisse beantragen ist Bundesleistung) liegen nicht alle Daten der einzelnen Verfahren vor Ort vor. Aktuell kann für die uns vorliegenden Daten bei den Onlineverfahren in Chemnitz von einer im Jahr 2022 durchschnittlichen Abrufquote zwischen ca. 5 % und 50 % ausgegangen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Onlineverfahren gleich hohe Nutzerzahlen haben, da für die Nutzung aus rechtlichen Gründen unterschiedliche Voraussetzungen notwendig sind. So muss sich u.a. der Nutzer bei der Beantragung des Bewohnerparkausweises mit seinem neuen Personalausweis (nPA) identifizieren (entsprechende technische Voraussetzungen müssen gegeben sein, wie u.a. NFC-fähiges Smartphone oder Kartenlesegerät), während ein Hund ohne diese Restriktionen angemeldet werden kann.

Nachfolgend sind auszugsweise einige Onlineverfahrenszahlen von Leistungsbündeln (enthalten mehrere Onlineanträge) gegenüber analogen Anträgen aufgeführt.

- Baulastenauskunft – 1.014 Anträge, davon 353 Anträge digital (Abrufquote 34,81 %)
- Personenstandsurkunden - 7.802 Anträge, davon 1.460 Anträge digital (Abrufquote 18,71 %)
- Hundesteuer – 1.367 Anträge, davon 619 Anträge digital (Abrufquote 45,28 %)
- Gewerbemeldungen – 5.038 Anträge, davon 964 Anträge digital (Abrufquote 19,13 %)
- Bewohnerparken (nPA-Ident) – 2.349 Anträge, davon 105 Anträge digital (Abrufquote 4,47 %)

Darüber hinaus werden auch einige Leistungen ausschließlich digital angeboten (wie z. B. bereits oben benannt der Antrag auf Künstlerförderung oder die Terminvereinbarungen für das Serviceangebot der gemeinsamen Impfstelle der Stadt Chemnitz und dem Städtischen Klinikum). Bei dem digitalen Angebot der gemeinsamen Impfstelle wurde darüber hinaus das unterstützende Angebot des Servicecenters 115 erweitert, welches Unterstützung bei der digitalen Terminbuchung anbietet, so dass die Daten einheitlich digital über das Portal einfließen.

Freundliche Grüße

*Ralph Burghart*  
Bürgermeister

**Anlage**